

Projekt Tagesschule Passungg - ein Versuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 8: **Tagesschule Passugg**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekt Tagesschule Passugg – ein Versuch

Am Beispiel der Installation der Tagesschule Passugg des Schulverbandes der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur, der ersten öffentlichen Tagesschule im Kanton Graubünden, wird nachfolgend aufgezeigt, welche Phasen bei der Planung und Realisierung des Projektes durchschritten worden sind.

Das heutige Schulhaus in Passugg wurde im Jahre 1915 erbaut. 1972 bis 1974 erfolgte ein umfassender Umbau. Weitere kleinere Umbauten und Instandstellungen konnten in den letzten Jahren laufend realisiert werden.

Vorerst die Ausgangslage:

Geburtenschwache Jahrgänge in den Gemeinden des Schulverbandes und der Wegzug einiger Familien bewirkten im Jahre 2001, dass der Weiterbestand der Schule kurzfristig in Frage gestellt wurde. Die Zahl der Schulkinder sank von 46 im Jahre 1980 auf aktuell 13. Ein weiterer Rückgang der Kinderzahlen hätte die Schule existenziell in Schwierigkeiten gebracht.

Um die Schule erhalten zu können, soll sie im Sinne eines Versuches vorerst für die Dauer von drei Schuljahren mit einem Angebot an Kinderbetreuung ergänzt werden. Damit können auch Kinder die Schule in Passugg besuchen, welche nicht im eigentlichen Verbandsgebiet wohnhaft sind.

Trotzdem musste, infolge des Rückganges der Anzahl Kinder und nicht zuletzt auch mit Blick in die Zukunft – der Kindergarten Araschgen, der ebenfalls vom Schulverband geführt wird, zeigt kein anderes Bild – (siehe auch untenstehende Tabelle) die Aufhebung der Schule in Betracht gezogen werden. Damit die Schule weiterhin geführt werden kann, hat man nun versuchsweise das Projekt «Tagesschule Passugg» realisiert.



Das idyllisch gelegene, heimelige Schulhaus

Prognostizierte Schülerzahlen in Passugg

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
1. Kindergarten	3	2	4	3	3	?
2. Kindergarten	–	3	2	4	3	3
Total	3	5	6	7	6	
Unterstufe:						
1. Klasse	–	–	3	2	4	3
2. Klasse	2	–	–	3	2	4
3. Klasse	2	2	–	–	3	2
Total	4	2	3	5	9	9
Mittelstufe:						
4. Klasse	5	2	2	–	–	3
5. Klasse	1	5	2	2	–	–
6. Klasse	3	1	5	2	2	–
Total	9	8	9	4	2	3
Gesamt	13	10	12	9	11	12

